

# Sicherheitsdatenblatt



Advanced Nutrients True Organics Leguan-Saft wachsen

## Abschnitt Identifizierung1.

<b>GHS-Produktidentifikator</b>	: Advanced Nutrients True Organics Leguan-Saft wachsen
<b>Andere Mittel zur Identifizierung</b>	: Produkt-Code: 5223 Formel Code: 003E-OIM
<b>Empfohlene Verwendung des Chemikalien und Verwendungsbeschränkungen</b>	: Ein Pflanzennährstoff, der für ein schnelleres Wachstum und größere Erträge in allen Arten von Kultursubstraten. Nicht als Lebensmittel oder Futtermittel in irgendeiner Form zu verwenden.
<b>Angaben zum Lieferanten/Hersteller</b>	: Fortgeschrittene Nährstoffe Ltd. 109-31063 Wheel Ave. Abbotsford, BC Kanada V2T6H1 Telefon: (877) 604-8637 E-Mail: <a href="mailto:info@advancednutrients.com">info@advancednutrients.com</a> <a href="http://www.advancednutrients.com">www.advancednutrients.com</a>
<b>Notfall-Telefonnummer</b>	: Transport-Notfallnummer - CHEMTREC 1-800-424-9300 U.S.A, Kanada, International

## Abschnitt Gefährdungsermittlung2.

<b>GHS-Einstufung des Stoffes/Gemisches</b>	: Weder das Gemisch noch seine Hauptbestandteile sind in (a) die CLP/GHS-Datenbank (Tabelle 3.1 und 3.2 von Anhang VI der CLP-Verordnung) und (b) die OSHA-Gesetze und -Vorschriften (29 CFR - Subpart 1910 Z: Tabelle Z-1 bis Z-3) als Gefahrstoffe.
<b>GHS-Kennzeichnungselemente</b>	
<b>Piktogramm-Symbol</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Signalwort</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Erklärung zur Gefährdung</b>	: Nicht gefährlich.
<b>Vorsorglicher Hinweis</b>	
<u>Allgemein</u>	: Vor Gebrauch Etikett lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
<u>Prävention</u>	: Nach der Handhabung die Hände gründlich waschen.
<u>Antwort</u>	: Beim Auftreten von Haut- oder Augenreizungen ärztlichen Rat einholen. Bei Augenkontakt: einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen.
<u>Lagerung</u>	: An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.

**Entsorgung**

: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen, regionale, nationale und internationale Vorschriften.

**Andere Gefährdungen (nicht abgedeckt durch das GHS)**

: Keine bekannt.

## Abschnitt Zusammensetzung/Informationen3. über Inhaltsstoffe

<b>Substanz/Gemisch</b>	: Vermischung.
<b>Chemische Identität</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Gebräuchlicher Name/Synonym</b>	: Nicht verfügbar.
<b>CAS-Nummer und andere eindeutige Bezeichner</b>	: Nicht anwendbar.
<b>Verunreinigungen und stabilisierende Zusatzstoffe</b>	: Nicht anwendbar.

Name des Inhaltsstoffs	CAS Nummer	% (w/w)	Einstufung nach OSHA-Gesetz & Verordnungen
Magnesium-Sulfat	7487-88-9	5-10	Nicht als gefährlich eingestuft.
Kaliumsulfat	7778-80-5	5-10	Nicht als gefährlich eingestuft.

Die chemische Identität der übrigen Inhaltsstoffe und ihre genauen Anteile in der Mischung sind ein geschütztes Geschäftsgeheimnis (geschützt durch die vertraulichen Geschäftsinformationen - CBI) und sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Herstellers und in der geltenden Konzentration nicht gesundheits- oder umweltgefährdend.

## Abschnitt Erste-Hilfe-Maßnahmen4.

### Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen

- Selbstschutz von Ersthelfern** : Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.
- Allgemeine Informationen** : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Im Falle von Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen** : Bringen Sie das Opfer an die frische Luft und halten Sie es in einer ruhigen Position  
bequem zu atmen. Beim Auftreten von Symptomen  
ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen .
- Hautkontakt** : Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser spülen. Arzt aufsuchen  
Aufmerksamkeit, wenn Symptome auftreten.
- Augenkontakt** : Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen, gelegentlich Heben Sie die oberen und unteren Augenlider an. Prüfen Sie, ob Kontaktlinsen vorhanden sind, und entfernen Sie diese. Mindestens 20 Minuten lang weiter spülen. Bei Reizung ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Verschlucken**

: Mund mit Wasser ausspülen. Opfer an die frische Luft bringen und in einer für die Atmung angenehmen Position ruhen lassen. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von medizinischem Personal angeordnet. Bei Auftreten von Symptomen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert:**

**Einatmen**

: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

<b>Hautkontakt</b>	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
<b>Augenkontakt</b>	: Bei Kontakt mit den Augen verursacht es Augenreizungen.
<b>Verschlucken</b>	: Bei Verschlucken reizt es Mund, Rachen und Magen.
<b>Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:</b>	
<b>Hinweise für den Arzt</b>	: Symptomatisch behandeln.
<b>Spezifische Behandlungen</b>	: Keine spezifische Behandlung.

Siehe auch toxikologische Informationen (Abschnitt 11).

## Abschnitt Brandbekämpfungsmethoden5.

<b>Geeignete Löschmittel</b>	: Alle Medien, die zum Löschen eines Umgebungsbrandes geeignet sind.
<b>Ungeeignete Löschmittel Medien</b>	: Nicht bekannt.
<b>Besondere Gefährdungen durch die Chemie</b>	: Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.
<b>Besonderer Schutz Ausrüstung für Feuerwehrleute</b>	: Feuerwehrleute dürfen den Bereich betreten, wenn ein umluftunabhängiger Atemschutz Atemschutzgerät (SCBA) und ein Vollgesichtsschutzgerät getragen wird.
<b>Besonderer Schutz Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute</b>	: Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.

## Abschnitt Maßnahmen bei unbeabsichtigter6. Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren</b>	
<b>Für Personal, das nicht zu Notfällen gerufen wird</b>	: Legen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung an.
<b>Für Notfälle Personal</b>	: Wenn für die Beseitigung des verschütteten Stoffes Spezialkleidung erforderlich ist, Beachten Sie alle Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".
<b>Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt</b>	: Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit Böden, Gewässern, Abflüssen und Kanalisationen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

**Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung**

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Dies kann beim Austrocknen zu einem Brand führen. Alternativ oder falls nicht wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen.

**Großes Leck** : Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Verschüttetes Wasser in eine Kläranlage leiten oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften geben (siehe Abschnitt 13).  
Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Notfallkontaktsinformationen und Abschnitt 13 für die Abfallentsorgung.

## Abschnitt Handhabung7. und Lagerung

### Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

**Beratung zu allgemeinen Hygiene** : Essen, Trinken und Rauchen sollten in den folgenden Bereichen verboten sein wo dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Die Arbeitnehmer sollten sich vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen siehe auch Abschnitt 8.

**Schutzmaßnahmen** : Anlegen einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8).

**Bedingungen für eine sichere Lagerung und eventuelle Inkompatibilitäten** : In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Im Original aufbewahren  
Behälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken. Getrennt von Reduktionsmitteln und brennbaren Materialien. Behälter bis zur Verwendung dicht geschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter sind sorgfältig wieder zu verschließen und aufrecht zu halten, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. verwenden.  
angemessener Einschluss, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden.

## Abschnitt Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche8. Schutzausrüstung

**Kontrollierte Parameter**

<b>Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz</b>	:	Nicht anwendbar gemäß den verbindlichen PEL-Werten der OSHA in den Z-Tabellen.
<b>Biologische Grenzwerte</b>	:	Keine.
<b>Geeignete Technik kontrolliert</b>	:	Keine besonderen Anforderungen an die Belüftung. Gut allgemein Die Belüftung sollte ausreichend sein, um die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber luftgetragenen Schadstoffen zu kontrollieren.
<b>Umweltexposition kontrolliert</b>	:	Emissionen aus der Belüftung oder von Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie mit den



	Anforderungen der Umweltschutzvorschriften.
<b>Individuelle Schutzmaßnahmen</b>	
<b>Hygienemaßnahmen</b>	: Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen chemische Produkte, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch sowie am Ende der Arbeitszeit. Stellen Sie sicher, dass sich Augenspülstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.
<b>Persönliche Schutzausrüstung Ausrüstung (PSA)</b>	: PSA sollte in Verbindung mit anderen Kontrollmaßnahmen verwendet werden Maßnahmen, einschließlich technischer Kontrollen, Belüftung und Isolierung. Siehe Abschnitt (5Brandbekämpfungsmaßnahmen) des Sicherheitsdatenblatts für spezielle Hinweise zur Brand-/Chemikalienschutz-ausrüstung.
<b>Auge/Gesicht Schutz</b>	: Nicht in die Augen gelangen lassen. Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille und einen Gesichtsschutz Abschirmung, wenn Spritzwassergefahr besteht.
<b>Schutz der Haut</b>	: Vermeiden Sie Hautkontakt. Bei der Handhabung des Produkts Handschuhe tragen direkt.
<b>Atemwege Schutz</b>	: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.
<b>Thermische Gefährdungen</b>	: Keine.

## Abschnitt Physikalische 9.und chemische Eigenschaften

<b>Erscheinungsbild (physischer Zustand)</b>	: Flüssig, dunkel und trüb
<b>Geruch</b>	: Fisch
<b>Geruchsschwelle</b>	: Nicht verfügbar
<b>pH-Wert</b>	: 4.04
<b>Schmelzpunkt/Gefrieren Punkt</b>	: Nicht verfügbar
<b>Anfangssiedepunkt und Siedebereich</b>	: 100°C (212°F)
<b>Flammpunkt</b>	: Nicht verfügbar
<b>Verdampfungsrate</b>	: Nicht verfügbar
<b>Entflammbarkeit (fest, gasförmig)</b>	: Nicht verfügbar
<b>Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen</b>	: Nicht verfügbar

<b>Dampfdruck</b>	:	Nicht verfügbar
<b>Dichte des Dampfes</b>	:	Nicht verfügbar
<b>Relative Dichte</b>	:	1.10 g/ml
<b>Löslichkeit (ies)</b>	:	Vollständig im Wasser
<b>Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser</b>	:	Nicht verfügbar
<b>Selbstentzündungstemperat ur</b>	:	Nicht verfügbar

**Zersetzungstemperatur** : Nicht verfügbar  
**Viskosität** : Nicht verfügbar

## Abschnitt Stabilität10. und Reaktivität

**Reaktivität** : Nicht verfügbar.  
**Chemische Stabilität** : Normalerweise stabil.  
**Möglichkeit einer gefährlichen Reaktionen** : Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Reaktionen werden nicht auftreten.  
**Zu vermeidende Bedingungen** : Gefriertemperaturen.  
**Unverträgliche Materialien** : Reduzierende Stoffe, organische Stoffe, Metalle und Säuren.  
**Gefährliche Zersetzung Produkte** : Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen keine.

## Abschnitt Toxikologische11. Informationen

### Akute Toxizität

#### Inhaltsstoff Toxizität Spezies Dosis\* Vermerk

Inhaltsstoff	Toxizität	Spezies	Dosis*	Vermerk
Kalium	LD50Ratte	Oral	2000	Körpergewicht Nicht gesundheitsschädlich
Sulfat	LD50Ratte	Inhalation	3.6 <sup>3</sup> Luft - 4 Std.	Nicht gesundheitsschädlich
	LD50Ratte		2000mg/kg	Körpergewicht Nicht gesundheitsschädlich
Magnesium	LD50Ratte	Oral	>2000	mg/kg Körpergewicht schädlich
Sulfat	LCO--keine	Inhalation		Daten verfügbar
	LD50Ratte	Dermale	>2000	mg/kg Körpergewicht Nicht gesundheitsschädlich

\*- Von der ECHA bezogen (Stand Oktober 201812,)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Schwere Augenschäden/-reizung** : Keine Daten verfügbar. Es sind keine Daten verfügbar.  
**Atemwege oder Haut Sensibilisierung** : Keine Daten verfügbar.  
**Keimzell-Mutagenität Karzinogenität Reproduktionstoxizität STOT-Einzelexposition STOT-wiederholte Exposition Aspirationsgefahr** : Keine Daten verfügbar.  
**Die wahrscheinlichen Expositionswege, gesundheitlichen Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen**

## **und toxikologische Eigenschaften**

- |                     |   |  |
|---------------------|---|--|
| <b>Augenkontakt</b> | : | Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt. |
| <b>Einatmen</b>     | : | Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt. |
| <b>Hautkontakt</b>  | : | Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt. |
| <b>Verschlucken</b> | : | Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt. |

## Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- oder langfristiger Exposition

### Kurzzeitige Exposition

**Potenziell unmittelbar Auswirkungen** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

### Langfristige Exposition

**Potenziell unmittelbar Auswirkungen** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

**Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

### Numerische Messungen der Toxizität

#### Schätzung der akuten Toxizität

**Mündlich** : Es sind keine Daten verfügbar.

**Einatmen von Dämpfen** : Es sind keine Daten verfügbar.

## Abschnitt Ökologische12. Informationen

### Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Ergebnis	Arten	Exposition	Referenz
Kaliumsulfat	Akute LC50 720 mg/l Süßwasser	Wirbellose Wassertiere - Daphnien	48 Stunden	ECHA
	Akute LC50 680 mg/l Süßwasser	Fische - Elritzen (Fathead minnows)	96 Stunden	ECHA
Magnesium Sulfat	Akute LC50 680 mg/l Süßwasser	Fische - Elritzen (Fathead minnows)	96 Stunden	ECHA

**Persistenz und Abbaubarkeit** : Keine Daten verfügbar.

**Bioakkumulationspotenzial** : Keine Daten verfügbar.

**Mobilität im Boden** : Keine Daten verfügbar.

**Andere unerwünschte Wirkungen** : Keine signifikanten Auswirkungen bekannt.

## Abschnitt Überlegungen zur Entsorgung13.

**Methoden der Abfallbeseitigung** : Die Entsorgung aller Abfälle muss in Übereinstimmung mit den kommunalen, provinziellen und bundesstaatlichen Vorschriften erfolgen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über ein zugelassenes

Abfallentsorgungsunternehmen.  
Abwasserentsorgung!!

Keine

**Verunreinigte Verpackungen** : Leere Behälter sollten recycelt oder entsorgt werden durch eine zugelassene Abfallentsorgungsanlage. Personen, die Entsorgungs-, Recycling- oder Rückgewinnungsaktivitäten durchführen, sollten die Informationen im Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beachten.

## Abschnitt Transportinformationen14.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß UN-Modellvorschriften	
<b>UN-Nummer</b>	Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch von Bestandteilen, die in Kapitel 3.2 der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter nicht als "gefährliche Güter" aufgeführt sind, und/oder ein oder mehrere Bestandteile sind in der Liste enthalten, aber ihr Gemisch ist auf der Grundlage der Artikel 2.0.2.5 (C) und 2.0.2.7Nr3.3.1. (C) von dieser Verordnung ausgenommen. 208.
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklasse(n)</b>	
<b>Gruppe verpacken</b>	
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer</b>	<b>Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Benutzers:</b> immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls zu tun ist. Unfall oder Verschüttung.
<b>Transport in loser Schüttung</b>	Nicht anwendbar (≤ 1000L-Behälter).

### Umweltgefahren

Name des Inhaltsstoffs	IMDG	UN	ADR	RID	ADN
Kaliumsulfat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Magnesium-Sulfat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

## Abschnitt Regulatorische15. Informationen

<b>Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für das betreffende Produkt</b>	:	Nokspezifische nationale und/oder regionale Vorschriften, die für dieses Produkt (einschließlich seiner Inhaltsstoffe) gelten.
--	---	--

## Abschnitt Sonstige16. Informationen

<b>Vorbereitet von</b>	:	Abteilung für Produktentwicklung, Advanced Nutrients Ltd., Kanada
<b>Datum der Erstellung (d/m/y)</b>	:	17/12/2018
<b>Version</b>	:	2
<b>Datum der Überarbeitung</b>	:	16/04/2020
<b>Überarbeitete Abschnitte</b>	:	Abschnitt 1
<b>Wichtige Akronyme:</b>		
<b>ADN</b>	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
<b>ADR</b>	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

**BW**

: Körpergewicht

**IATA**

:

International Air Transport Association

von

Verordnung über gefährliche Güter

**IMDG**

: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter  
im Seeverkehr



- RID** : Die Verordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- SDS** : Sicherheitsdatenblatt

### Wichtige Literaturhinweise:

#### **Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) Anhang C - Regelung**

**über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), mit Wirkung vom Januar 12 2013.** Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF). Bern, Schweiz, 2012.

#### **Europäische Chemikalienagentur (ECHA) Informationen 2015. über Chemikalien: Registrierte Stoffe**

<https://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>

Online

-Datenbank. Abgerufen am Oktober 08,2018.

#### **Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit**

**Binnenschifffahrt (ADN), einschließlich der beigefügten Verordnungen, gültig ab 1. Januar 2013.** Band I und Band II. ECE/TRANS/231 (Vol. I & II). UN-Wirtschaftskommission für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr. New York und Genf, 2012.

#### **Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße**

**(ADR), gültig ab dem 1. Januar 2013.** Band I und Band II. ECE/TRANS/225 (Vol. I & II). Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr, New York und Genf, 2012.

#### **Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. 5<sup>th</sup> Ausgabe.**

ST/SG/AC. 10.30/Rev. Vereinte 5.Nationen, New York und Genf, 2013.

#### **Leitfaden zur Kennzeichnungs- und Verpackungsverordnung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung**

**1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung).** Europäische Chemikalienagentur, Finnland, 2011.

#### **Band des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und 1Einfügung2.**

**Änderung 33-06, Ausgabe2006.** Internationale Seeschiffahrtsorganisation. London, 2006.

#### **OSH Answers Fact Sheets. Kanadisches Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.**

[http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing\\_hazards.html](http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing_hazards.html)

Abgerufen am Oktober 08,2018.

#### **OSHA-Gesetze und -Vorschriften. Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz CFR: 291910.**

<https://www.osha.gov/law-regs.html> Abgerufen am Oktober 08,2018.

#### **Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern - Handbuch der Prüfungen und Kriterien.**

5<sup>th</sup> Auflage. ST/SG/AC. 10/11/Rev. Vereinte 5.Nationen, New York und Genf, 2009.

**Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter - Mustervorschriften.** 18<sup>th</sup> Ausgabe.  
Band I und II. ST/SG/AC. 10/1/Rev. UN18., New York und Genf, 2013.

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates** über  
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur  
Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur  
Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Amtsblatt der Europäischen Union L  
353/1. 2008.

**Andere** : Die Daten hier dienen der Gefahrenkommunikation mit unseren Mitarbeitern,  
unseren Kunden und

deren Mitarbeiter und autorisierte Aufsichtsbehörden. Für den vorgesehenen Zweck kann dieses SDB vervielfältigt oder die Daten in eine andere Form übertragen werden.

Hinweis: Die hierin enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt anzusehen. Advanced Nutrients Ltd. übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Es wird erwartet, dass Personen, die diese Informationen erhalten, ihr unabhängiges Urteilsvermögen einsetzen, um die Angemessenheit für einen bestimmten Zeitraum zu bestimmen. Dementsprechend ist Advanced Nutrients Ltd. nicht für Schäden jeglicher Art verantwortlich, die aus der Verwendung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf diese Informationen resultieren. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, hinsichtlich der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstiger Art gegeben, auf die sich die Informationen beziehen. Die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes liegt beim Benutzer. Der Benutzer sollte die hierin enthaltenen Informationen über Gesundheitsgefahren und Sicherheit als Leitfaden betrachten und die für den jeweiligen Betrieb erforderlichen Vorkehrungen treffen, um die Mitarbeiter zu unterweisen und Arbeitsverfahren für eine sichere Arbeitsumgebung zu entwickeln.